

3228/J XX.GP

der Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend Werbekampagne im ORF

Im ORF läuft derzeit eine Kampagne des Familienministeriums, wo private Werbeträger ihr
Produkt(image) dem Ministerium für Werbezwecke zur Verfügung stellen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Mit welchen Firmen und für welchen Zeitraum gibt es derartige Vereinbarungen?
2. Wie sind mit den einzelnen Produktfirmen jeweils die vertraglichen Grundlagen
gestaltet?
3. Inwieweit und in welcher Höhe gibt es eine Kostenaufteilung zwischen den einzelnen
Werbeträgern bzw. mit den Agenturen und dem Ministerium bezüglich der
Adaptionskosten bei den jeweiligen Werbefilmen?
4. In welcher Höhe übernimmt das Familienministerium bei den jeweiligen Werbefilmen
und den unterschiedlichen Sendezeiten die Kosten für die Ausstrahlung?
5. In welcher Form und mit wem sind weitere derartige Kampagnen bzw. Kooperationen
geplant?
6. Wie hoch belaufen sich die gesamten für diese Kampagne anfallenden Kosten im
Familienministerium?

7. Aus welchen Budgettitel werden sie abgedeckt?
8. Halten Sie es für sinnvoll, daß in Zukunft private Unternehmen, zB die Firma McDonalds, für Familienpolitik in Österreich zuständig ist?